

Aufgaben Deutsch, Kl. 10a, 27.04.2020

Danke für die bisherigen Einsendungen (Julia Böhme, Janis, Coco, Lena, Toni, Antonia, Jara, Cao, Marleen, Marie, Malin, Patrice). Es fehlen noch: Patrick Frebel, Ruben, Tobias, Anna Jechow. Ich habe die Einsendungen bis zum 26.04.2020, 18.00 Uhr berücksichtigt. Ich bitte die säumigen Schüler um Einsendung in der nächsten Woche.

Eure Texte zeigen mir, dass ihr euch intensiv mit dem Wilhelm Tell beschäftigt habt. Das freut mich. Ich werde so peu à peu individuell Rückmeldungen geben. In der nächsten Woche wird es vielleicht - was die Oberstufe angeht, etwas ruhiger ...

Wie ihr vielleicht schon über andere Fachlehrer mitbekommen habt, wurde durch Frau Riwaldt die Bewertung der zu Hause erbrachten Leistungen ausgesetzt, es sei denn, sie können zu eurer Verbesserung dienen. Das gilt auch für die Klassenarbeit. Ich schlage also vor, dass ich weiter wie bisher Aufgaben von euch einsammle und euch Rückmeldungen gebe oder einschätze, ob sich dadurch eure Zeugnisnote verbessern kann.

Die Klassenarbeitsaufgabe würde ich zu gegebener Zeit auch für alle stellen und von allen einsammeln. Inwiefern dann die Note zählt, machen wir davon abhängig, ob sie zu eurer Verbesserung dient. Ob es neue Richtlinien gibt, falls ihr doch wieder in den Unterricht kommen dürft, warten wir einfach ab.

Ich persönlich finde so einen bewertungsfreien Zeitraum pädagogisch eigentlich spannend, weil ich dann sehen kann, inwieweit ihr intrinsisch motiviert (d.h. freiwillig) arbeitet ... Das ist immer so der Traum eines jeden Pädagogen, dass die Schüler klassisch-humanistische Bildung in sich aufsaugen - aus freien Stücken. Mal schauen, wie ihr - die Klasse 10a - euch als pädagogisch-didaktisches Experiment so macht ... Ich erwarte eigentlich nur Positives ☺

Nun die neuen Aufgaben:

1. Friedrich Schiller schrieb den "Wilhelm Tell" unter anderem auch deshalb, um auf die blutigen Ereignisse der Französischen Revolution Bezug zu nehmen. Nachdem er während seiner Phase als "Stürmer und Dränger" in den frühen 1790er Jahren zunächst ein Bewunderer der Revolution war, wandelte sich diese Bewunderung angesichts der Jakobinerdiktatur in Distanz bis hin zu Abscheu. Auf dieser Grundlage entwickelte er mit Goethe zusammen den Humanismus der Weimarer Klassik.

Informiere dich anhand deines Geschichtshefters Kl. 7 oder anderer Quellen darüber, was sich in Frankreich in der Zeit der Jakobinerdiktatur ereignete. Du musst nichts aufschreiben, aber mit dem Begriff etwas anfangen können.

2. Im "Wilhelm Tell" wird der Umgang mit Tyrannenherrschaft beschrieben. Die Akt- und Szenenangaben helfen dir bei der Bearbeitung der Aufgaben:

- a) Wer sind die beiden Tyrannen in der Schweiz und wie äußert sich ihre Tyrannenherrschaft?*
- b) Wie wird die Gewaltherrschaft dieser beiden Tyrannen konkret beendet? Schiller stellt hier zwei unterschiedliche Arten vor, der Tyrannenherrschaft zu begegnen. Arbeite die Unterschiede heraus.*
- c) In dem Drama wird auch die Ermordung des Kaisers beschrieben. Wie steht Schiller zu diesem Mord?*
- d) Kann man im Text Wertungen Schillers erkennen, wie er zu der "Revolution" der Schweizer - konkret zu dem Umgang mit den Tyrannen - steht?*

Notiere Antworten und arbeite bei der Beantwortung der Fragen a-d mit Textverweisen.

Diese Aufgabe 2 geben bitte per Mail bis zum 30.04.2020 ab: Anna Hansmann, Leonie Helber, Celina Kelling, Patrick Kubitscheck, Johannes Schulze. E-Mail an: margarete.lux@gym-gommern.bildung-lsa.de

3. Lies die Ballade "Die Bürgschaft" von Friedrich Schiller:

<https://www.friedrich-schiller-archiv.de/inhaltsangaben/schiller-die-buergschaft-inhaltsangabe-interpretation-und-quelle/>

Auch hier setzt sich Schiller mit Tyrannenherrschaft auseinander. Vergleiche die Ballade mit dem Geschehen im Wilhelm Tell.

Diese Aufgabe 3 geben bitte per Mail bis zum 30.04.2020 ab: **Mareike Hoffmann, Henrike Kuhnert, Julia Schulze, Elias Schumann. E-Mail an: margarete.lux@gym-gommern.bildung-lsa.de**

4. Bei zahlreichen Umbrüchen in der Geschichte stand immer wieder die Frage im Raum, wie man mit den aus Sicht der Revolutionäre ungerechten Herrschern umgehen sollte. Oftmals entschied man sich für die Tötung - oder anders gesagt für den Tyrannenmord. Historische Beispiele sind die Hinrichtung Ludwigs XVI. in der Französischen Revolution, die Hinrichtung des Zaren Nikolaus II. in der Oktoberrevolution in Russland 1918, die Hinrichtung des rumänischen Diktators Nicolae Ceaucescu 1989. Auch auf Adolf Hitler gab es Attentate. In der untergehenden DDR drohten zu Beginn des Jahres 1990 Gewaltexzesse einiger DDR-Bürger gegen das Ehepaar Honecker. Hier entspannte sich die Situation durch ein denkwürdiges Angebot: der Pfarrer Uwe Holmer bot Erich Honecker und seiner Frau von Januar bis April 1990 "Asyl" in seinem Pfarrhaus, so dass die Honeckers vorerst sicher waren. Pfarrer Holmer tat dies, um einen "Tyrannenmord" zu verhindern.

Schreibe eine kurze Erörterung zur Frage "Ist Tyrannenmord legitim?". Nimm auf Wilhelm Tell und je nach eigener Auswahl auf ein oder mehrere historische Beispiele Bezug. Orientiere dich beim Verfassen dieser Erörterung an den Hinweisen im LB S. 123. Entscheide dich von der Form her erkennbar für einen bestimmten Typ der Erörterung (Sanduhr-Prinzip oder Pro-und-Contra-Erörterung, s. Schaubild im LB, S. 123). Wenn du zum Aufbau der Erörterung Fragen hast, dann schreibe mich kurz per Mail an. Ansonsten orientiere dich bitte am unteren Kasten auf S. 123.

Diese Aufgabe 4 senden mir bitte **alle Schülerinnen und Schüler** bis zum 08.05.2020 zu. Es gibt bis dahin keine weiteren Deutsch-Aufgaben. **E-Mail an: margarete.lux@gym-gommern.bildung-lsa.de**

In der darauffolgenden Woche (ab 11.5.) würde ich dann die Aufgabe für den Klassenarbeitsersatz ausgeben, für den ihr im Distanzunterricht die Woche vor und die Woche nach den Pfingstferien Zeit bekommt. Sollte dann doch schon wieder Präsenzunterricht für euch stattfinden, werden wir an der Aufgabenstellung in der Schule arbeiten.

Ich grüße euch herzlich aus Magdeburg.

Frau Lux
26.04.2020